

# H1 2012

Januar - Juni 2012  
Zwischenbericht

BDF ●●●●  
Beiersdorf

# Inhalt

(S. 03 – 05) —————

- S. 03    Geschäftsentwicklung im Überblick
- S. 04    Segmente im Überblick
- S. 05    Die Beiersdorf Aktie

(S. 06 – 15) —————

## Zwischenlagebericht Konzern

- S. 06    Ertragslage Konzern
- S. 08    Ertragslage Unternehmensbereiche
- S. 12    Vermögenslage Konzern
- S. 13    Finanzlage Konzern, Mitarbeiter
- S. 14    Sonstige Angaben, Chancen und Risiken
- S. 15    Ausblick 2012

(S. 16 – 23) —————

## Zwischenabschluss Konzern

- S. 16    Gewinn- und Verlustrechnung
- S. 17    Gesamtergebnisrechnung
- S. 18    Bilanz
- S. 19    Kapitalflussrechnung
- S. 20    Eigenkapitalveränderungsrechnung
- S. 21    Ausgewählte Anhangangaben
- S. 23    Versicherung des Vorstands

Finanzkalender, Impressum

# Geschäftsentwicklung im Überblick

## Umsatzentwicklung im Konzern wie geplant

- » Umsatz im Konzern wächst um 2,6%
- » Consumer Umsatz liegt um 2,5% über Vorjahr
- » tesa wächst um 3,5%
- » EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) im Konzern erhöht sich auf 12,7%

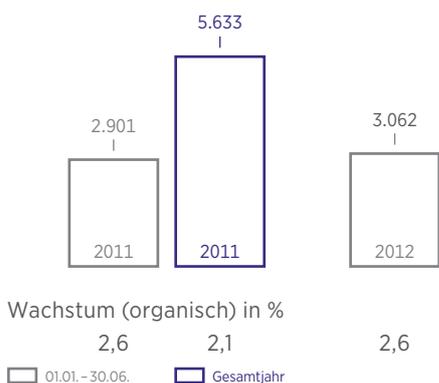
## Ausblick auf das Geschäftsjahr 2012

- » Umsatzwachstum im Bereich Consumer etwa 3%
- » Consumer EBIT-Umsatzrendite rund 12%
- » Umsatzwachstum tesa etwa 3%
- » tesa EBIT-Umsatzrendite rund 12%

## Beiersdorf auf einen Blick

		01.01. – 30.06.2011	01.01. – 30.06.2012
<b>Umsatz Konzern</b>	(in Mio. €)	<b>2.901</b>	<b>3.062</b>
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	2,6	2,6
<b>Umsatz Consumer</b>	(in Mio. €)	<b>2.431</b>	<b>2.561</b>
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	1,3	2,5
<b>Umsatz tesa</b>	(in Mio. €)	<b>470</b>	<b>501</b>
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	9,8	3,5
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)</b>	(in Mio. €)	<b>350</b>	<b>390</b>
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	(in Mio. €)	349	374
Ergebnis nach Steuern	(in Mio. €)	258	248
Umsatzrendite nach Steuern	(in %)	8,9	8,1
Ergebnis je Aktie	(in €)	1,12	1,08
<b>Brutto-Cashflow</b>	(in Mio. €)	<b>264</b>	<b>253</b>
<b>Investitionen</b>	(in Mio. €)	<b>34</b>	<b>47</b>
<b>Aufwendungen für Forschung und Entwicklung</b>	(in Mio. €)	<b>79</b>	<b>82</b>
<b>Mitarbeiter</b>	(Anzahl am 30.06.)	<b>17.897</b>	<b>17.017</b>

Umsatz Konzern (in Mio. €)



Ergebnis nach Steuern (in Mio. €)



# Segmente im Überblick

## Geschäftsentwicklung nach Unternehmensbereichen

Umsatz (in Mio. €)	01.04. - 30.06.2011		01.04. - 30.06.2012		01.01. - 30.06.2011		01.01. - 30.06.2012		Veränderung in %	
		Anteil in %	nominal	organisch						
Consumer	1.259	84,2	1.284	84,0	2.431	83,8	2.561	83,6	5,3	2,5
tesa	236	15,8	245	16,0	470	16,2	501	16,4	6,5	3,5
<b>Gesamt</b>	<b>1.495</b>	<b>100,0</b>	<b>1.529</b>	<b>100,0</b>	<b>2.901</b>	<b>100,0</b>	<b>3.062</b>	<b>100,0</b>	<b>5,5</b>	<b>2,6</b>
EBITDA (in Mio. €)	01.04. - 30.06.2011		01.04. - 30.06.2012		01.01. - 30.06.2011		01.01. - 30.06.2012		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz	nominal							
Consumer	182	14,4	182	14,3	337	13,9	351	13,7	4,5	
tesa	34	14,5	36	14,5	70	14,8	77	15,3	10,3	
<b>Gesamt</b>	<b>216</b>	<b>14,4</b>	<b>218</b>	<b>14,3</b>	<b>407</b>	<b>14,0</b>	<b>328</b>	<b>14,0</b>	<b>5,5</b>	
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sonder-effekte)* (in Mio. €)	01.04. - 30.06.2011		01.04. - 30.06.2012		01.01. - 30.06.2011		01.01. - 30.06.2012		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz	nominal							
Consumer	156	12,4	163	12,7	294	12,1	327	12,8	11,3	
tesa	27	11,6	29	11,8	56	11,9	63	12,6	12,8	
<b>Gesamt</b>	<b>183</b>	<b>12,3</b>	<b>192</b>	<b>12,5</b>	<b>350</b>	<b>12,0</b>	<b>390</b>	<b>12,7</b>	<b>11,6</b>	
Brutto-Cashflow (in Mio. €)	01.04. - 30.06.2011		01.04. - 30.06.2012		01.01. - 30.06.2011		01.01. - 30.06.2012		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz	nominal							
Consumer	116	9,2	97	7,6	213	8,7	203	7,9	-4,3	
tesa	25	10,8	24	10,1	51	10,9	50	10,1	-2,2	
<b>Gesamt</b>	<b>141</b>	<b>9,4</b>	<b>121</b>	<b>8,0</b>	<b>264</b>	<b>9,1</b>	<b>253</b>	<b>8,3</b>	<b>-3,9</b>	

## Geschäftsentwicklung nach Regionen

Umsatz (in Mio. €)	01.04. - 30.06.2011		01.04. - 30.06.2012		01.01. - 30.06.2011		01.01. - 30.06.2012		Veränderung in %	
		Anteil in %	nominal	organisch						
Europa	965	64,5	912	59,6	1.846	63,6	1.833	59,9	-0,7	-1,2
Amerika	233	15,6	263	17,2	462	15,9	521	17,0	12,9	8,3
Afrika/Asien/Australien	297	19,9	354	23,2	593	20,5	708	23,1	19,3	10,0
<b>Gesamt</b>	<b>1.495</b>	<b>100,0</b>	<b>1.529</b>	<b>100,0</b>	<b>2.901</b>	<b>100,0</b>	<b>3.062</b>	<b>100,0</b>	<b>5,5</b>	<b>2,6</b>
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sonder-effekte)* (in Mio. €)	01.04. - 30.06.2011		01.04. - 30.06.2012		01.01. - 30.06.2011		01.01. - 30.06.2012		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz	nominal							
Europa	163	16,9	145	15,9	300	16,2	292	15,9	-2,5	
Amerika	14	5,8	19	7,1	35	7,5	41	7,8	18,6	
Afrika/Asien/Australien	6	2,4	28	8,0	15	2,7	57	8,1	265,1	
<b>Gesamt</b>	<b>183</b>	<b>12,3</b>	<b>192</b>	<b>12,5</b>	<b>350</b>	<b>12,0</b>	<b>390</b>	<b>12,7</b>	<b>11,6</b>	

\* Für Details zu den Sondereffekten siehe Seite 6.

Die prozentualen Veränderungen beziehen sich auf Werte in Tsd. €.

## Die Beiersdorf Aktie

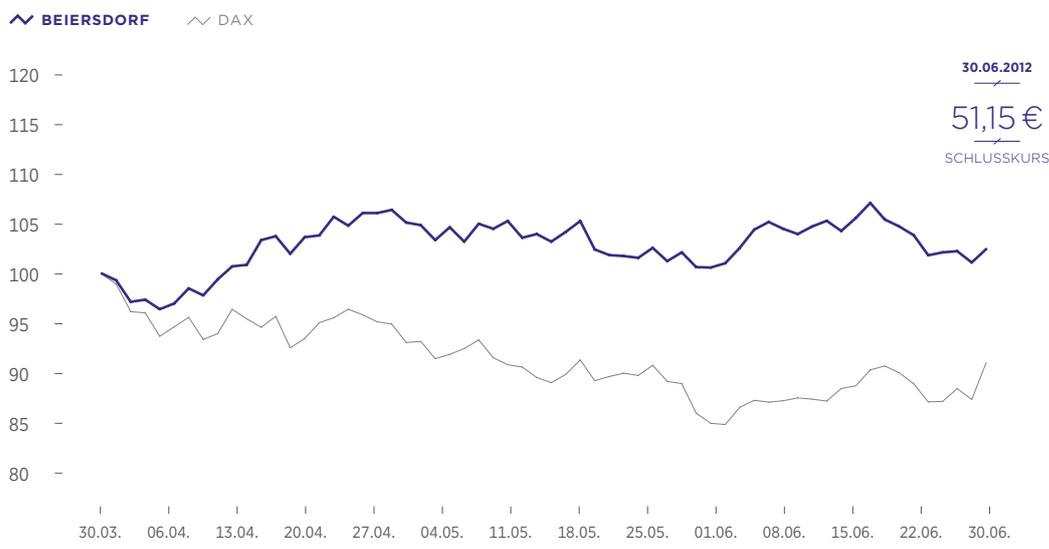
Nach der allgemein sehr positiven Entwicklung der Börsenkurse im ersten Quartal des Jahres setzte sich dieser Trend im deutschen Aktienmarkt während des zweiten Quartals nicht fort. Der DAX verlor im Zeitraum von April bis Juni fast zehn Prozent seines Wertes. Die Beiersdorf Aktie allerdings konnte im selben Zeitraum ihren Wert halten und gewann darüber hinaus bis zum Quartalsende noch leicht hinzu. Auch gegenüber den Werten des sogenannten HPC-Sektors (Home and Personal Care) war der Trend unserer Aktie positiv.

Als Ursache dieser Outperformance wird von Beobachtern des Kapitalmarkts die Erwartung einer entschlossenen Strategieumsetzung bei Beiersdorf genannt. Die neue „Blue Agenda“ als Fortsetzung der im letzten Jahr erfolgten strategischen Neuausrichtung steht für die konsequente Fokussierung auf Hautpflege sowie für größere Nähe zu unseren Märkten. Der neue Vorstandsvorsitzende Stefan F. Heidenreich unterstrich diese Ausrichtung bereits kurz nach Amtsantritt im Conference Call zu den Ergebnissen des ersten Quartals. Auch in zahlreichen weiteren Treffen des Managements mit Analysten und Investoren stand die Unternehmensstrategie im Fokus der Gespräche.

In einem durch die Griechenland- und Euro-Diskussion verunsicherten Gesamtmarkt gab der DAX im Verlauf des Quartals deutlich nach und schloss mit positiver Tendenz bei 6.416 Punkten. Die Beiersdorf Aktie konnte ihren stabilen Verlauf behaupten und schloss bei einem Kurs von 51,15 € über dem Wert des Quartalsbeginns.

### Entwicklung der Beiersdorf Aktie

01.04. – 30.06.2012 / relative Veränderung in %



# Zwischenlagebericht Konzern

## Ertragslage Konzern

- » Umsatz im Konzern wächst um 2,6 %
- » EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) steigt auf 12,7 %
- » Ergebnis nach Steuern bei 248 Mio. €

Der Konzernumsatz lag im ersten Halbjahr organisch um 2,6 % über dem Vorjahreswert. Der Unternehmensbereich Consumer erreichte ein Wachstum von 2,5 %. tesa wuchs um 3,5 %. Zu aktuellen Wechselkursen lag der Konzernumsatz um 5,5 % über Vorjahr und betrug 3.062 Mio. € (Vorjahr: 2.901 Mio. €).

### Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. €)

	01.01. - 30.06.2011	01.01. - 30.06.2012	Entwicklung in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.901</b>	<b>3.062</b>	<b>5,5</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.056	-1.104	4,5
<b>Brutto-Ergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.845</b>	<b>1.958</b>	<b>6,1</b>
Marketing- und Vertriebskosten	-1.250	-1.279	2,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	-79	-82	3,1
Allgemeine Verwaltungskosten	-149	-153	2,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis (ohne Sondereffekte)	-17	-54	-
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)</b>	<b>350</b>	<b>390</b>	<b>11,6</b>
Sondereffekte	-1	-16	-
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>349</b>	<b>374</b>	<b>7,4</b>
Finanzergebnis	15	8	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>364</b>	<b>382</b>	<b>5,0</b>
Ertragsteuern	-106	-134	26,6
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>258</b>	<b>248</b>	<b>-3,9</b>
<b>Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>1,12</b>	<b>1,08</b>	<b>-</b>

Das betriebliche Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) erhöhte sich auf 390 Mio. € (Vorjahr: 350 Mio. €). Dies entspricht einer EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) von 12,7 % (Vorjahr: 12,0 %).

Die Sondereffekte in Höhe von -16 Mio. € betreffen im Wesentlichen Einmalkosten im Rahmen der im November 2011 verabschiedeten Neuausrichtung der Unternehmensstrukturen und -prozesse für den Unternehmensbereich Consumer.

### Überleitung auf EBIT ohne Sondereffekte

01.01. - 30.06.

	in Mio. €	in % vom Umsatz
<b>Konzern</b>		
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT) 2012</b>	<b>374</b>	<b>12,2</b>
Sondereffekte im sonstigen betrieblichen Ergebnis	16	
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) 2012</b>	<b>390</b>	<b>12,7</b>
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) 2011</b>	<b>350</b>	<b>12,0</b>
<b>Consumer</b>		
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT) 2012</b>	<b>311</b>	<b>12,2</b>
Sondereffekte im sonstigen betrieblichen Ergebnis	16	
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) 2012</b>	<b>327</b>	<b>12,8</b>
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) 2011</b>	<b>294</b>	<b>12,1</b>

Die Beurteilung der operativen Ertragslage des Beiersdorf Konzerns erfolgt anhand des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) ohne Sondereffekte. Diese Kennzahl ist nicht Bestandteil der IFRS und nur als freiwillige Zusatzinformation zu betrachten. Die aufgeführten Sondereffekte sind einmalige, nicht operative Geschäftsvorfälle und betreffen ausschließlich den Unternehmensbereich Consumer.

Das Finanzergebnis lag bei 8 Mio. € (Vorjahr: 15 Mio. €). Die Entwicklung im Vorjahreszeitraum war geprägt durch deutliche Währungsgewinne sowie Erträge aus Wertpapierverkäufen, die größtenteils bereits zum 31. Dezember 2010 ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst waren. Im laufenden Jahr wurde ein ausgeglichenes Währungsergebnis bei gleichzeitig stabilem Zinsergebnis erzielt.

Das Ergebnis nach Steuern erreichte 248 Mio. € (Vorjahr: 258 Mio. €). Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern betrug 8,1% (Vorjahr: 8,9%). Ohne Sondereffekte betrug das Ergebnis nach Steuern 258 Mio. € (Vorjahr: 256 Mio. €). Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern lag bei 8,4% (Vorjahr: 8,8%).

Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf 226.818.984 Stück, lag bei 1,08 € (Vorjahr: 1,12 €). Ohne Sondereffekte lag es bei 1,12 € (Vorjahr: 1,11 €).

## Ertragslage Unternehmensbereiche

### Consumer

- » Consumer Umsatz liegt um 2,5% über Vorjahr
- » EBIT-Umsatzrendite Consumer steigt auf 12,8%

#### Consumer 01.01. – 30.06.

		Europa	Amerika	Afrika/Asien/ Australien	Gesamt
Umsatz 2012	(in Mio. €)	1.515	454	592	2.561
Umsatz 2011	(in Mio. €)	1.527	405	499	2.431
Veränderungen (organisch)	(in %)	-1,4	8,0	9,6	2,5
Veränderungen (wechselkursbereinigt)	(in %)	-1,4	8,0	9,6	2,5
Veränderungen (nominal)	(in %)	-0,8	12,3	18,6	5,3
EBIT 2012*	(in Mio. €)	271	30	26	327
EBIT-Umsatzrendite 2012*	(in %)	17,8	6,7	4,4	12,8
EBIT 2011*	(in Mio. €)	275	26	-7	294
EBIT-Umsatzrendite 2011*	(in %)	18,0	6,4	-1,4	12,1

\* Ohne Sondereffekte (siehe Überleitung EBIT ohne Sondereffekte auf Seite 6).

Das Umsatzwachstum für das erste Halbjahr lag bei 2,5%. Diese insgesamt positive Umsatzentwicklung ist geprägt durch unterschiedliche Faktoren. In vielen Märkten sind deutliche Erfolge der neuen Strategie sichtbar. Besonders in den Wachstumsmärkten machte sich dies mit einem starken Umsatzanstieg bemerkbar. Erwartungsgemäß lag das Wachstum unter der Entwicklung im ersten Quartal, die durch Sondereffekte wie ein schwaches Vergleichsquartal 2011 und Kalendereffekte positiv beeinflusst war. Die im 1. Halbjahr 2011 durchgeführten Sortimentsbereinigungen, insbesondere der Ausstieg aus NIVEA Make-up, dämpften den Umsatzanstieg. Zu aktuellen Wechselkursen erreichte der Umsatz im Unternehmensbereich Consumer 2.561 Mio. € und lag damit um 5,3% über dem Vorjahr (2.431 Mio. €).

Der NIVEA-Umsatz erhöhte sich um 4,4% gegenüber dem Vorjahr. NIVEA Deo, NIVEA Shower und NIVEA Men zeigten dabei gute Wachstumsraten. NIVEA Hair blieb aufgrund der durchgeführten Sortimentsbereinigungen hinter den Vorjahresumsätzen zurück. Die Kalendereffekte des ersten Quartals sowie das schlechte Wetter in Nord- und Westeuropa führten zu einem deutlichen Rückgang der Umsätze mit NIVEA Sun im zweiten Quartal. Eucerin konnte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 3,1% erhöhen. La Prairie erreichte ein Umsatzwachstum von 2,7%.

Das EBIT betrug 327 Mio. € (Vorjahr: 294 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite stieg auf 12,8% (Vorjahr: 12,1%) an.

**Consumer Umsatzentwicklung Europa**

01.01. – 30.06.

		Deutschland	Westeuropa (ohne Deutschland)	Osteuropa	<b>Gesamt</b>
Umsatz 2012	(in Mio. €)	375	838	302	1.515
Umsatz 2011	(in Mio. €)	383	860	284	1.527
Veränderungen (organisch)	(in %)	-2,2	-4,0	8,1	-1,4
Veränderungen (wechsellkursbereinigt)	(in %)	-2,2	-4,0	8,1	-1,4
Veränderungen (nominal)	(in %)	-2,2	-2,5	6,1	-0,8

Die Region **Europa** lag um 1,4 % unter dem Vorjahr. Zu aktuellen Wechselkursen erreichte der Umsatz 1.515 Mio. € (Vorjahr: 1.527 Mio. €).

In **Deutschland** lag der Umsatz um 2,2 % unter dem Vorjahr. Die Rabattaktionen beim Ausverkauf von Schlecker und die damit einhergehende Bevorratung der Konsumenten wirkten sich negativ auf die Entwicklung aus. Der starke Umsatzanstieg von NIVEA Men und NIVEA Shower konnte die Umsatzrückgänge von NIVEA Hair nicht vollständig kompensieren. Die Pflastermarken Hansaplast/Hansamed erreichten ein gutes Umsatzwachstum. Die Umsätze mit Eucerin lagen unter dem Vorjahr.

In **Westeuropa** blieb der Umsatz mit einer Entwicklung von -4,0 % unter dem Vorjahreswert. Neben der in 2011 durchgeführten Sortimentsbereinigung machten sich die schwächelnde Konjunktur und das damit einhergehende schlechtere Konsumklima in Europa bemerkbar. Großbritannien und Italien wiesen eine gute Entwicklung auf. NIVEA Deo und NIVEA Shower zeigten ein gutes Wachstum. NIVEA Hair blieb aufgrund der Sortimentsbereinigungen hinter den Vorjahresumsätzen zurück. Die Umsätze von Eucerin lagen unter dem Vorjahr.

Der Umsatz in **Osteuropa** erreichte ein Wachstum von 8,1%. Insbesondere Russland, Polen und die Ukraine verzeichneten eine gute Umsatzentwicklung. Besonders positiv entwickelten sich NIVEA Shower, NIVEA Deo und NIVEA Men. Die Umsätze mit NIVEA Face waren rückläufig, Eucerin zeigte ein sehr starkes Wachstum.

Das Consumer EBIT lag in Europa bei 271 Mio. € (Vorjahr: 275 Mio. €). Die entsprechende EBIT-Umsatzrendite lag bei 17,8 % (Vorjahr: 18,0 %).

**Consumer Umsatzentwicklung Amerika**

01.01. – 30.06.

		Nordamerika	Lateinamerika	Gesamt
Umsatz 2012	(in Mio. €)	163	291	454
Umsatz 2011	(in Mio. €)	153	252	405
Veränderungen (organisch)	(in %)	-2,0	14,3	8,0
Veränderungen (wechsellkursbereinigt)	(in %)	-2,0	14,3	8,0
Veränderungen (nominal)	(in %)	6,6	15,8	12,3

In der Region **Amerika** stieg der Umsatz um 8,0 %. Zu aktuellen Wechselkursen lag der Umsatz mit 454 Mio. € um 12,3 % über dem Vorjahreswert (405 Mio. €).

Der Umsatz in **Nordamerika** lag um 2,0 % unter dem Vorjahr. Dabei konnte der Umsatzanstieg von NIVEA Lip Care und NIVEA Men den Umsatzrückgang bei NIVEA Shower und NIVEA Body nicht vollständig kompensieren. Eucerin entwickelte sich positiv.

In **Lateinamerika** stiegen die Umsätze um 14,3 %, getrieben durch eine sehr gute Wachstumsrate in Brasilien und gutes Wachstum in den meisten anderen wichtigen Märkten. In dieser Schwerpunktregion entwickelten sich insbesondere NIVEA Shower, NIVEA Deo und NIVEA Men sehr gut. Die Umsätze mit NIVEA Sun lagen unter Vorjahr. Eucerin zeigte ein sehr starkes Wachstum.

Das Consumer EBIT in Amerika lag bei 30 Mio. € (Vorjahr: 26 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite betrug 6,7 % (Vorjahr: 6,4 %).

**Consumer Umsatzentwicklung Afrika/Asien/Australien**

01.01. – 30.06.

			Gesamt
Umsatz 2012	(in Mio. €)		592
Umsatz 2011	(in Mio. €)		499
Veränderungen (organisch)	(in %)		9,6
Veränderungen (wechsellkursbereinigt)	(in %)		9,6
Veränderungen (nominal)	(in %)		18,6

Die Region **Afrika/Asien/Australien** erreichte einen Umsatzanstieg von 9,6 %. Der Umsatz zu aktuellen Wechselkursen betrug 592 Mio. € und lag damit um 18,6 % über dem Vorjahr (499 Mio. €).

Eine besonders positive Umsatzentwicklung in dieser Region erreichten Südafrika, Thailand und der Mittlere Osten. Das Umsatzwachstum in Japan erreichte erneut ein hohes Niveau. Die Umsätze in China lagen plangemäß auf Vorjahresniveau. Insgesamt konnten in der Region insbesondere NIVEA Deo und NIVEA Body sehr gute Wachstumsraten erzielen. In Japan entwickelte sich 8x4 als Marktführer im Deodorantmarkt ebenfalls gut. Eucerin entwickelte sich äußerst positiv.

Das Consumer EBIT in dieser Region stieg auf 26 Mio. € (Vorjahr: -7 Mio. €) an, was im Wesentlichen auf die Verbesserung des Chinageschäfts zurückzuführen war. Die EBIT-Umsatzrendite erhöhte sich auf 4,4 % (Vorjahr: -1,4 %).

**tesa**

- » tesa wächst um 3,5%
- » tesa EBIT-Umsatzrendite steigt auf 12,6%

**tesa**

01.01. – 30.06.

		Europa	Amerika	Afrika/Asien/ Australien	Gesamt
Umsatz 2012	(in Mio. €)	318	67	116	501
Umsatz 2011	(in Mio. €)	319	57	94	470
Veränderungen (organisch)	(in %)	-0,4	10,1	12,1	3,5
Veränderungen (wechsellkursbereinigt)	(in %)	-0,4	10,1	12,1	3,5
Veränderungen (nominal)	(in %)	-0,4	17,0	23,2	6,5
EBIT 2012	(in Mio. €)	21	10	32	63
EBIT-Umsatzrendite 2012	(in %)	6,7	15,6	26,9	12,6
EBIT 2011	(in Mio. €)	25	9	22	56
EBIT-Umsatzrendite 2011	(in %)	7,7	15,2	23,9	11,9

Der Unternehmensbereich tesa erzielte im ersten Halbjahr 2012 einen Umsatzzuwachs von 3,5% und konnte damit an die gute Umsatzentwicklung des Vorjahrs anknüpfen. Zu aktuellen Wechselkursen erhöhte sich der tesa Umsatz um 6,5% auf 501 Mio. € (Vorjahr: 470 Mio. €).

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres konnte tesa die positive Entwicklung aus dem Jahr 2011 fortsetzen. Sowohl der Geschäftsbereich Industrie als auch das Endverbrauchergeschäft konnten Umsatzzuwächse verzeichnen. Dabei erzielten die Regionen Amerika und Asien zweistellige Umsatzzuwächse, insbesondere mit Kunden aus der Automobil- und Elektroindustrie.

Das EBIT im Unternehmensbereich tesa stieg im ersten Halbjahr auf 63 Mio. € (Vorjahr: 56 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite erhöhte sich auf 12,6% (Vorjahr: 11,9%).

## Vermögenslage Konzern

### Bilanz (in Mio. €)

	31.12.2011	30.06.2011	30.06.2012
<b>Aktiva</b>			
Langfristige Vermögenswerte*	1.583	1.722	1.355
Vorräte	699	678	759
Übrige kurzfristige Vermögenswerte*	2.052	1.961	2.574
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	941	966	836
	<b>5.275</b>	<b>5.327</b>	<b>5.524</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	3.016	2.975	3.116
Langfristiges Fremdkapital	454	485	427
Kurzfristiges Fremdkapital	1.805	1.867	1.981
	<b>5.275</b>	<b>5.327</b>	<b>5.524</b>

\* Die Werte des Vorjahrs zum 30.06.2011 wurden angepasst. Siehe hierzu die Erläuterungen im Abschnitt „Ausgewählte Anhangangaben – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich gegenüber den Werten zum 31. Dezember 2011 um 228 Mio. € auf 1.355 Mio. € verringert. Langfristige Wertpapiere wurden aufgrund von verringerten Restlaufzeiten umgebucht, neue Investitionen getätigt. Die Investitionen im ersten Halbjahr 2012 lagen bei 47 Mio. € (Vorjahr: 34 Mio. €). Davon entfielen auf den Unternehmensbereich Consumer 36 Mio. € (Vorjahr: 24 Mio. €) und auf tesa 11 Mio. € (Vorjahr: 10 Mio. €). Die Abschreibungen lagen bei 54 Mio. € (Vorjahr: 58 Mio. €). Die Vorräte stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2011 saisonbedingt um 60 Mio. € auf 759 Mio. €. Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 522 Mio. € auf 2.574 Mio. €. Darin enthalten sind kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 1.061 Mio. €, die im Vergleich zum Jahresende 2011 aufgrund der Umbuchungen sowie zusätzlicher Investitionen um 371 Mio. € angestiegen sind. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen saisonal bedingt um 160 Mio. € an.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 105 Mio. €. Die Nettoliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Wertpapiere (lang- und kurzfristig) minus kurzfristige Finanzverbindlichkeiten) erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 122 Mio. € auf 2.256 Mio. €.

Das langfristige Fremdkapital hat sich seit dem 31. Dezember 2011 um 27 Mio. € auf 427 Mio. € reduziert. Das kurzfristige Fremdkapital stieg durch die operativ bedingte Erhöhung der sonstigen Rückstellungen um 101 Mio. € und den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 106 Mio. € auf 1.981 Mio. € an.

### Finanzierungsstruktur (in %)

31.12.2011	57	9	34
30.06.2011	56	9	35
30.06.2012	56	8	36

Eigenkapital
  Langfristiges Fremdkapital
  Kurzfristiges Fremdkapital

## Finanzlage Konzern

### Kapitalflussrechnung Konzern (in Mio. €)

	01.01. – 30.06.2011	01.01. – 30.06.2012
Brutto-Cashflow	264	253
Cashflow Nettoumlaufvermögen	1	-26
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	265	227
Cashflow aus investiver Tätigkeit	-70	-107
Free-Cashflow	195	120
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-189	-235
Sonstige Veränderungen	-13	10
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-7	-105
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.</b>	<b>973</b>	<b>941</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.</b>	<b>966</b>	<b>836</b>

Der Brutto-Cashflow erreichte 253 Mio. €. Der Mittelabfluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag bei 26 Mio. €. Dem Anstieg der Forderungen um 184 Mio. € und Vorräte um 60 Mio. € stand der Anstieg der Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen um 218 Mio. € gegenüber. Insgesamt lag der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit bei 227 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit betrug 107 Mio. €. Den Ausgaben für Investitionen in Höhe von 47 Mio. € sowie für die Nettoauszahlung für den Erwerb von Wertpapieren in Höhe von 121 Mio. € standen Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen in Höhe von 29 Mio. € und Einzahlungen aus Divestments in Höhe von 32 Mio. € gegenüber.

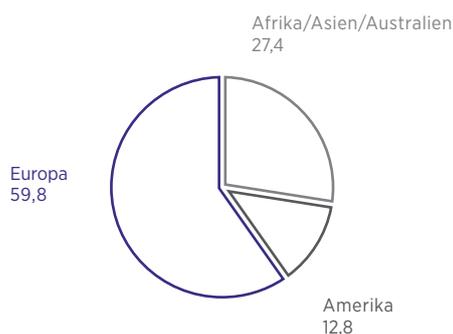
Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 235 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus der Zahlung der Dividende in Höhe von 159 Mio. € und der Rückführung von kurzfristigen Krediten. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erreichten 836 Mio. €.

## Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter reduzierte sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2011 um 649 auf 17.017, was im Wesentlichen auf die Restrukturierungsmaßnahmen zur Neuausrichtung der Unternehmensstrukturen und -prozesse sowie auf die Reorganisation des Chinageschäfts zurückzuführen ist. Zum 30. Juni 2012 waren 13.139 Mitarbeiter im Unternehmensbereich Consumer und 3.878 Mitarbeiter bei tesa beschäftigt.

### Mitarbeiter nach Regionen (in %)

Stand 30.06.2012; insgesamt 17.017 Mitarbeiter



## Sonstige Angaben

### Veränderungen im Vorstand

Ümit Subaşı, seit März 2011 im Vorstand der Beiersdorf AG für den Bereich Emerging Markets zuständig, verließ zum 31. Juli 2012 das Unternehmen in bestem Einvernehmen, um neuen Aktivitäten nachzugehen. Seit dem 1. August 2012 hat daher der Vorstandsvorsitzende, Stefan F. Heidenreich, vorübergehend die Verantwortung für die Regionen Near East und Far East übernommen. Dr. Ulrich Schmidt verantwortet die Leitung der Region Lateinamerika zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben.

### Neue Führungskräfte für den Ausbau des Geschäfts in den Wachstumsmärkten

Patrick Kaminski hat als Corporate Senior Vice President die Leitung des operativen Geschäfts in der Region Far East übernommen. Die Region Near East liegt im Verantwortungsbereich des Corporate Senior Vice Presidents Stefan De Loecker. Beide berichten unmittelbar an den Vorstandsvorsitzenden, Stefan F. Heidenreich.

### tesa SE trennt sich von der tesa Bandfix AG, Schweiz

Die tesa SE trennt sich von ihrem in der Schweiz angesiedelten Geschäft mit selbstklebenden Schmuck- und Designetiketten sowie Etikettiertechnik und hat eine Vereinbarung über den Verkauf der tesa Bandfix AG in Bergdietikon bei Zürich unterzeichnet. Neuer Eigentümer wird palero capital sein. Dieser Schritt ist Teil der konsequenten Ausrichtung der tesa SE auf die Fokusgeschäftsfelder.

## Chancen und Risiken

In Bezug auf Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2011. Ergänzend dazu ist zum 30. Juni 2012 zu berichten:

Neben anderen Unternehmen sind Gesellschaften des Beiersdorf Konzerns in Belgien und Frankreich in Kartellverfahren im Bereich Kosmetikartikel auf nationaler Ebene involviert. In Belgien liegt nun ein Beschuldigtenschreiben vor. Sofern der Abfluss von wirtschaftlichen Ressourcen zur Erfüllung dieser Verpflichtungen wahrscheinlich ist, sind Rückstellungen für die anhängigen Kartellverfahren in Höhe der bestmöglichen Schätzung des Erfüllungsbetrags gebildet worden. Eine abschließende Einschätzung des Risikos aus Konzernsicht ist zurzeit jedoch noch nicht möglich. Das Verfahren in Deutschland wurde in der Zwischenzeit beigelegt.

# Ausblick 2012

## Wirtschaftliche Rahmenfaktoren

Die globale wirtschaftliche Entwicklung wird unserer Einschätzung nach in den nächsten Jahren regional erneut sehr unterschiedlich verlaufen und ist mit großen Unsicherheiten behaftet. Die Industrieländer dürften 2012 ein schwächeres Wachstum aufweisen, während wir in den Entwicklungs- sowie Schwellenländern eine anhaltend überdurchschnittliche Wachstumsdynamik erwarten.

Die konjunkturelle Entwicklung in Europa wird weiterhin heterogen verlaufen. Einige Volkswirtschaften, wie Deutschland, werden mit einer voraussichtlich stagnierenden Entwicklung besser abschneiden. In anderen europäischen Staaten, die von der Euro- und Staatsschuldenkrise stärker betroffen sind, erwarten wir rückläufige Entwicklungen der Märkte. Für die US-Wirtschaft gehen wir von einer Wachstumsrate des BIP aus, die nur marginal über der im Jahr 2011 liegen wird. Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage wird weiterhin verhalten sein. Eine Unsicherheit stellt die Euro- und Staatsschuldenkrise dar, die im Falle einer Eskalation die US-Wirtschaft mit in die Rezession ziehen könnte. Im asiatischen Raum rechnen wir weiterhin mit einem überdurchschnittlichen Wachstum, das maßgeblich durch China getrieben wird. Die fiskal- sowie geldpolitischen Maßnahmen der chinesischen Politik, die inflationäre Tendenzen eindämmen sollen, sowie die schwächere globale Nachfrage werden voraussichtlich das Wachstum nur leicht abbremsen.

Aufgrund der Abschwächung der Weltwirtschaft durch die Euro- und Staatsschuldenkrise und des Rückgangs der Wirtschaftskraft in China hat sich der Anstieg der weltweiten Nachfrage in den relevanten Beschaffungsmärkten weiter abgeschwächt. Diese Entwicklung wird durch den anhaltenden Rückgang des Rohölpreises gestützt und hat positive Auswirkungen auf die von Beiersdorf bezogenen rohölabhängigen Rohstoffe. Natürliche Rohstoffe sind aufgrund eingeschränkter Kapazitäten auf der Anbieterseite knapp und sorgen weiterhin für eine angespannte Beschaffungssituation bei den betroffenen Materialkategorien. Durch geeignete Maßnahmen werden die Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten und spezifischen Rohstoffen daher weiter verringert.

## Geschäftsentwicklung

Für den **Konzern** soll in 2012 das Umsatzwachstum bei etwa 3% liegen. Die operative EBIT-Umsatzrendite des Konzerns soll in 2012 bei rund 12% liegen.

Im Unternehmensbereich **Consumer** gehen wir für 2012 von einem Umsatzwachstum von etwa 3% aus. Die operative EBIT-Umsatzrendite soll in 2012 bei rund 12% liegen.

**tesa** geht für 2012 von einem Umsatzwachstum von etwa 3% aus. Zwar sind die Aussichten für den Klebebandmarkt 2012 von erheblichen Unsicherheiten infolge der Euro- und Staatsschuldenkrise geprägt, doch stärkt die kontinuierliche Investition in hochwertige, innovative Produkte auf Basis neuer Technologien, in Forschung und Entwicklung sowie in Produktion und Vertrieb insbesondere in den Wachstumsmärkten die allgemeine Marktposition von tesa nachhaltig. Davon wird auch das betriebliche Ergebnis profitieren. Die EBIT-Umsatzrendite soll in 2012 bei rund 12% liegen.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unseren starken Marken, innovativen Produkten und unseren verbesserten Strukturen und Prozessen für die zukünftige Entwicklung gut aufgestellt sind.

Hamburg, im August 2012  
Beiersdorf AG  
Der Vorstand

# Zwischenabschluss Konzern

## Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €)

	01.04. – 30.06.2011	01.04. – 30.06.2012	01.01. – 30.06.2011	01.01. – 30.06.2012
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.495</b>	<b>1.529</b>	<b>2.901</b>	<b>3.062</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-553	-551	-1.056	-1.104
<b>Brutto-Ergebnis vom Umsatz</b>	<b>942</b>	<b>978</b>	<b>1.845</b>	<b>1.958</b>
Marketing- und Vertriebskosten	-640	-639	-1.250	-1.279
Forschungs- und Entwicklungskosten	-41	-40	-79	-82
Allgemeine Verwaltungskosten	-78	-78	-149	-153
Sonstiges betriebliches Ergebnis	4	-30	-18	-70
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>187</b>	<b>191</b>	<b>349</b>	<b>374</b>
Finanzergebnis	0	7	15	8
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>187</b>	<b>198</b>	<b>364</b>	<b>382</b>
Ertragsteuern	-54	-75	-106	-134
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>133</b>	<b>123</b>	<b>258</b>	<b>248</b>
Ergebnis der Anteilseigner der Beiersdorf AG	131	121	254	244
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	2	2	4	4
<b>Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,58</b>	<b>0,54</b>	<b>1,12</b>	<b>1,08</b>

## Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)

	01.01. - 30.06.2011	01.01. - 30.06.2012
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>258</b>	<b>248</b>
Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	7	0
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	-3	0
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von Cashflow Hedges</i>	4	0
Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-5	0
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	2	0
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	-3	0
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-37	20
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-36</b>	<b>20</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>222</b>	<b>268</b>
Davon entfallen auf		
- Anteilseigner der Beiersdorf AG	219	264
- nicht beherrschende Anteile	3	4

## Bilanz

## Bilanz (in Mio. €)

	31.12.2011	30.06.2011	30.06.2012
<b>Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	172	299	170
Sachanlagen	635	683	625
Langfristige finanzielle Vermögenswerte/Wertpapiere*	686	664	464
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3	2	3
Latente Steueransprüche	87	74	93
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.583</b>	<b>1.722</b>	<b>1.355</b>
Vorräte	699	678	759
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.019	1.142	1.179
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte*	135	96	93
Ertragsteuerforderungen	73	69	87
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	115	140	150
Wertpapiere*	690	514	1.061
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	941	966	836
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	20	-	4
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.692</b>	<b>3.605</b>	<b>4.169</b>
	<b>5.275</b>	<b>5.327</b>	<b>5.524</b>
<b>Passiva</b>			
Anteile der Anteilseigner der Beiersdorf AG	3.002	2.967	3.107
Nicht beherrschende Anteile	14	8	9
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.016</b>	<b>2.975</b>	<b>3.116</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	190	195	187
Sonstige langfristige Rückstellungen	107	118	86
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5	7	5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4	5	4
Latente Steuerverbindlichkeiten	148	160	145
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>454</b>	<b>485</b>	<b>427</b>
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	527	566	628
Ertragsteuerverbindlichkeiten	82	108	97
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	946	972	1.052
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	172	118	89
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	78	103	107
Zur Veräußerung bestimmtes Fremdkapital	-	-	8
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1.805</b>	<b>1.867</b>	<b>1.981</b>
	<b>5.275</b>	<b>5.327</b>	<b>5.524</b>

\* Die Werte des Vorjahrs wurden angepasst. Siehe hierzu die Erläuterungen im Abschnitt „Ausgewählte Anhangangaben – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

# Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)

	01.01. – 30.06.2011	01.01. – 30.06.2012
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>349</b>	<b>374</b>
Auszahlungen für Ertragsteuern	-127	-140
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	58	54
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinsanteil)	-15	-30
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellem und Sachanlagevermögen	-1	-5
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>264</b>	<b>253</b>
Veränderung der Vorräte	-46	-60
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-182	-184
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	229	218
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>265</b>	<b>227</b>
Auszahlungen für Investitionen	-34	-47
Einzahlungen aus Divestments	3	32
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-406	-507
Einzahlungen aus dem Verkauf/Endfälligkeiten von Wertpapieren	352	386
Zinseinzahlungen	13	24
Dividenden- und sonstige Finanzeinzahlungen	2	5
<b>Cashflow aus investiver Tätigkeit</b>	<b>-70</b>	<b>-107</b>
<b>Free-Cashflow</b>	<b>195</b>	<b>120</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	14	12
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-34	-75
Zinsauszahlungen	-3	-4
Sonstige Finanzauszahlungen	-7	-9
Auszahlung Dividende Beiersdorf AG	-159	-159
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-189</b>	<b>-235</b>
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	-13	10
<b>Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-7</b>	<b>-105</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.</b>	<b>973</b>	<b>941</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.</b>	<b>966</b>	<b>836</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in Mio. €)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis			Summe der Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
				Unterschied aus der Währungs-umrechnung	Sicherungs-instrumente aus der Absiche-rung von Zahlungs-strömen	Zur Ver-äußerung verfügbare finanzielle Vermögens-werte			
<b>01.01.2011</b>	<b>252</b>	<b>47</b>	<b>2.609</b>	<b>-1</b>	<b>-5</b>	<b>5</b>	<b>2.907</b>	<b>13</b>	<b>2.920</b>
Gesamt-ergebnis der Periode	-	-	254	-36	4	-3	219	3	222
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-159	-	-	-	-159	-	-159
Dividende an nicht beherrschende Anteilseigner für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-8	-8
<b>30.06.2011</b>	<b>252</b>	<b>47</b>	<b>2.704</b>	<b>-37</b>	<b>-1</b>	<b>2</b>	<b>2.967</b>	<b>8</b>	<b>2.975</b>
<b>01.01.2012</b>	<b>252</b>	<b>47</b>	<b>2.700</b>	<b>11</b>	<b>-9</b>	<b>1</b>	<b>3.002</b>	<b>14</b>	<b>3.016</b>
Gesamt-ergebnis der Periode	-	-	244	20	-	-	264	4	268
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-159	-	-	-	-159	-	-159
Dividende an nicht beherrschende Anteilseigner für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-9	-9
<b>30.06.2012</b>	<b>252</b>	<b>47</b>	<b>2.785</b>	<b>31</b>	<b>-9</b>	<b>1</b>	<b>3.107</b>	<b>9</b>	<b>3.116</b>

\* Die Gewinnrücklagen beinhalten eine Kürzung um die Anschaffungskosten eigener Anteile von 955 Mio. €.

# Ausgewählte Anhangangaben

## Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Beiersdorf AG hat ihren Firmensitz in der Unnastraße 48 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister unter HRB 1787 eingetragen. Das oberste Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die maxingvest ag. Die Aktivitäten der Beiersdorf AG und ihrer Tochtergesellschaften („Beiersdorf Konzern“) umfassen im Wesentlichen die Herstellung und den Vertrieb von Markenartikelprodukten in den Bereichen Hautpflege sowie die Herstellung und den Vertrieb von technischen Klebebändern.

## Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2011 angewandt. Seit dem vierten Quartal 2011 werden Wertpapiere, deren Realisation nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zu erwarten ist, als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen. Weiterhin werden die im Vorjahr noch unter den Wertpapieren erfassten Stückzinsen als kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen. Die Änderungen wurden rückwirkend vorgenommen und führten zur Anpassung der Finanzinformationen des Vorjahrs. Der Zwischenbericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## Veräußerung der tesa Bandfix AG, Schweiz

Die tesa SE hat Ende Juni 2012 eine Vereinbarung über den Verkauf der tesa Bandfix AG, Schweiz, unterzeichnet. Die Vermögensgegenstände und das Fremdkapital werden in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2012 als zur Veräußerung bestimmt dargestellt und die Vermögensgegenstände zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert, abzüglich Veräußerungskosten, bewertet. Hieraus resultiert ein Wertminderungsaufwand von 13 Mio. €. Die tesa Bandfix AG erzielte in 2011 einen Drittumsatz von etwa 21 Mio. €.

## Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011. Es haben sich bis zum 30. Juni 2012 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2011 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz wurde Ende Dezember 2011 abgegeben und ist über unsere Internetseite — [WWW.BEIERSDORF.DE/CORPORATE\\_GOVERNANCE](http://WWW.BEIERSDORF.DE/CORPORATE_GOVERNANCE) dauerhaft zugänglich.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Beiersdorf Konzerns haben werden.

## Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt wird und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, im August 2012  
Beiersdorf AG  
Der Vorstand

## Finanzkalender

2012

2012

1. November

Zwischenbericht  
Januar bis September 2012,  
Finanzanalystenkonferenz

2013

2013

Januar

Veröffentlichung vorläufiger  
Unternehmensdaten

2013

Februar

Geschäftsbericht 2012,  
Bilanzpressekonferenz,  
Finanzanalystenkonferenz

2013

11. April

Hauptversammlung

2013

Mai

Zwischenbericht  
Januar bis März 2013

2013

August

Zwischenbericht  
Januar bis Juni 2013

2013

November

Zwischenbericht  
Januar bis September 2013,  
Finanzanalystenkonferenz

## Impressum

→ Herausgeber

**Beiersdorf Aktiengesellschaft**  
Unnastraße 48  
20245 Hamburg  
Deutschland

→ Redaktion und Konzept

**Corporate Communications**  
Telefon: +49 40 4909-2001  
E-Mail: [CorporateCommunications@Beiersdorf.com](mailto:CorporateCommunications@Beiersdorf.com)

→ Weitere Informationen

**Corporate Communications**  
Telefon: +49 40 4909-2001  
E-Mail: [CorporateCommunications@Beiersdorf.com](mailto:CorporateCommunications@Beiersdorf.com)

**Investor Relations**

Telefon: +49 40 4909-5000  
E-Mail: [Investor.Relations@Beiersdorf.com](mailto:Investor.Relations@Beiersdorf.com)

**Beiersdorf im Internet**  
[www.Beiersdorf.de](http://www.Beiersdorf.de)

→ Hinweis

Der Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Die Onlineversion steht unter [www.Beiersdorf.de/Zwischenbericht](http://www.Beiersdorf.de/Zwischenbericht) zur Verfügung.